

Farbe angestrichen. Die Wiederaufsetzung¹⁾ des Knopfes und Kreuzes geschah den 22. August 1816. Man verwendete bei diesem Thurmbaue 12 Fässer Blech, 7 Schock Baubretter, 1 Schock Spindelbretter, für 15½ thlr. Nägel, 2c. Die Fuhren sind von den hiesigen Bauern, die sonstigen gewöhnlichen Handdienste von den Gärtnern, Erbgärtnern und Häuslern aus Schuldigkeit unentgeltlich geleistet worden. Die ganze Thurmsreparatur kostete in Allem 996 thlr. 11 ggr. 3 pf.

Auf dem großen Thurme hängen vier Glocken und dies sind: 1.) die Großglocke²⁾. Sie ist weit ausgeschweift und mäßig dick und trägt folgende Inschrift: Wie Moses die Schlange erhöht, 2c. Joh. III. Zu Gottes Wort leydet mich, der Gemeinde rufe ich. Tob. Laybner zu der Zittaw goß mich am 12 Juni 1566. — Verbum Dei manet in aeternum. Des Herren Wort bleibet in Ewigkeit. — Ao. 1566 war in Regierung die ehrwürdige in Gott gnädige Frau, Frau Margaretha von Belvitz, des jungfräwlichen Klosters Marienthal Epdischen. Der edle, ehrenfeste Adam von Benzik, die Zeit Klostersvogt; der ehrwürdige Herr Valentinus Salzenbrodt, die Zeit Brobis. — Bardel Porisch, die Zeit Erbrichter in Conningshan. Valentin Kraus, Urbanus Brendler, Kaspar Posselt, Elzten. Georg Eißler, Ambrosius Seliger, die Zeit Kirchenväter. Jacobus Posselt, Jacob Laybner M. B. ist in Gott vor — S — 61 — let — — —. Um das Kreuz steht: Aber er ist um unsrer Missethat willen verwundet, 2c. Ps. 53 K. —

2.) Die Mittelglocke³⁾. Dieselbe ist nicht nur die älteste Glocke auf dem Thurme, sondern vielleicht das älteste Denkmal überhaupt, welches Königshain besitzt. Ihre Inschrift galt längere Zeit für gänzlich unlesbar und doch enthält sie in schönen, ziemlich scharfen Zügen, die ohne Zweifel dem Ende des 13. Jahrhunderts angehören, folgende in einer Zeile unten

-
- 1) Zum letzten Male war der Knopf den 13 May 1766 abgenommen worden von Erlich von Biberdorf, einem Schieferdecker, im Beisein des Klosterprobstes.
 - 2) Die Großglocke wiegt 23 Centner 21 Pfund.
 - 3) Ähnliche, wohl eben so alte Glocken giebt es zu Hirschfelde und in Burkensdorf bei Marienthal.